

"Vorarbeiten" für's Ref?

Beitrag von „m-fab“ vom 25. Mai 2010 08:09

Ich habe ab August eine Ref-Stelle in Mainz, worüber ich mich natürlich sehr freue. Bis dahin habe ich noch relativ viel Freizeit und habe mich deshalb gefragt ob ich vielleicht schon etwas "vorarbeiten" könnte. Ich hab allerdings keine Ahnung was ich machen könnte. Gibt es irgendwas das ich jetzt schon tun kann? Blind Stunden vorbereiten geht ja auch schlecht.

Man hört ja immer, dass man im Ref keine freie Minute mehr hat, ständig unter Zeitdruck steht, die schlimmste Zeit im Leben etc. Das macht einem ja schon ein bißchen Angst und da dachte ich, ich könnte vielleicht die zwei Monate jetzt noch sinnvoll nutzen (ich weiß, streberhaft, aber hey, besser als sich nachher ärgern).

Hat jemand Erfahrenes oder ein aktueller Referendar vielleicht einen Vorschlag was ich als Vorbereitung jetzt schon tun könnte?

Danke,
m-fab

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 25. Mai 2010 08:18

Ich glaube, es gab schon einige solcher Anfragen. Stöber doch mal in der "Suche-Funktion".

Ansonsten:

- frag an Deiner Ausbildungsschule nach, welche Bücher in Deinen Fächern verwendet werden und schau Dir das Konzept schon mal an
 - frage nach, ab wann feststeht, welche Klassen(stufen) Du bekommst, danach ist die Vorbereitung einfacher
 - sammel Material zu allen möglichen Themen Deiner Fächer
 - und, last but not least: nutze die verbleibende Zeit vor allem, um Kraft zu tanken!
-

Beitrag von „Super-Lion“ vom 25. Mai 2010 08:31

Ich würde auch zur Suche raten (das Thema hatten wir schon mindestens einmal und da waren wirklich gute Tipps dabei)
und bis zum Ref noch ausgiebig Kraft zu tanken.

Lies alle Bücher/Romane, die nichts mit Schule zu tun haben, und die Du schon immer mal lesen wolltest.

Zu Anfang fand ich es schrecklich, meist nur noch Bücher mit schulrelevanten Themen lesen zu müssen.

Ansonsten würde ich schauen, dass Dein PC auf Vordermann ist. Einen Drucker und einen Scanner kaufen, falls Du das noch nicht haben solltest. Ach ja, und wir haben immer wieder Praktikanten, die noch keinen USB-Stick besitzen. Auch einen solchen solltest Du Dir besorgen.

Das Arbeitszimmer aufräumen, Platz in den Regalen für neue Ordner schaffen.

Viel Erfolg bis dahin und im August einen guten Start
Super-Lion

Beitrag von „alias“ vom 25. Mai 2010 12:18

Mach dich mal mit den Regeln der neuen Rechtschreibung vertraut. Informiere dich darüber, wie man gut und prägnant schreibt.

Was ich schon an Unterrichtsentwürfen in die Hände bekam, spottet jeder Beschreibung...

Beitrag von „m-fab“ vom 25. Mai 2010 13:52

Vielen Dank für die hilfreichen Tipps.

Die Suche habe ich bedient, aber mir fällt kein anderer Begriff als Vorarbeiten und Vorbereiten aufs Ref ein, und unter denen hatte ich nichts gefunden. Sorry also für's erneute Einstellen des Themas.

Eine Schule habe ich noch nicht, von daher kann ich dort noch nicht nachfragen. Werde ich aber tun sobald ich was höre.

Büro ist auch frisch aufgeräumt 😊

Neue Rechtschreibung könnte ich mir echt mal anschauen, das ist ne gute Idee 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Mai 2010 14:11

und Kommasetzung 
(nicht böse sein 😊)

Beitrag von „m-fab“ vom 25. Mai 2010 16:58

lol, Kommas sind so, eine Schwäche, von mir 😊 Ich hab mir im Studium die, englische Kommasetzung angeeignet, mit, der deutschen hab ich nix am, Hut =)

Beitrag von „pp_2008“ vom 25. Mai 2010 17:12

Hi m-fab!

Ich wollte dir nur sagen, dass wir dann ab August zusammen leiden werden 😊 Habe auch in Mainz eine Stelle bekommen und habe auch Englisch.

Man sieht sich also im August 😊

Beitrag von „MarcoM“ vom 25. Mai 2010 17:51

Zitat

Original von m-fab

lol, Kommas sind so, eine Schwäche, von mir 😊 Ich hab mir im Studium die, englische Kommasetzung angeeignet, mit, der deutschen hab ich nix am, Hut =)

Dann wird es Zeit, dass du das änderst. Im Forum schreibe ich auch einfach drauf los. Aber den grammatischen Background sollte man als Lehrer schon haben. Gerade als Lehrer für

Sprachen.

Das ist dem ähnlich, dass man als Ma/Inf Lehrer auch was über Physik wissen wollte. Gehört einfach dazu. Zumindest meiner Meinung nach.

-edit- ist wirklich nicht böse gemeint ...

Beitrag von „unter uns“ vom 25. Mai 2010 21:23

Zitat

Ich habe ab August eine Ref-Stelle in Mainz, worüber ich mich natürlich sehr freue. Bis dahin habe ich noch relativ viel Freizeit und habe mich deshalb gefragt ob ich vielleicht schon etwas "vorarbeiten" könnte.

Genieß die letzten Monate vollständiger Freiheit und mach Urlaub. So viel Zeit für Dich hast Du vielleicht in 40 Jahren wieder ;).

Beitrag von „m-fab“ vom 26. Mai 2010 09:08

Zitat

Original von [FoNziE]

Dann wird es Zeit, dass du das änderst. Im Forum schreibe ich auch einfach drauf los. Aber den grammatischen Background sollte man als Lehrer schon haben. Gerade als Lehrer für Sprachen.

Ja, ist schon klar. Ich bin ja kein Analphabet 😊 Man sollte so einige Backgrounds haben als Lehrer, aber jeder wird wohl auch Schwächen haben.

Es gibt sicher auch einige M/Inf Lehrer die ihre englischen Fachbegriffe schrecklich aussprechen, da fehlt dann eben der phonetische Background, den man ja auch "haben sollte".

Und das ist natürlich auch nicht böse gemeint.

Beitrag von „masseurin“ vom 26. Mai 2010 15:53

Hallo,

da ich jetzt schon zwei Jahre auf mein Ref warte <https://www.lehrerforen.de/images/smilies/crying.gif> habe ich viel Erfahrung, wie man sich die Zeit sinnvoll vertreiben kann. Ich bin viel in der BIBO, um mich fachdidaktisch zu bilden, aber auch bezüglich Disziplinschwierigkeiten, Kommunikation u.ä. Dazu wird man dann sicher keine Zeit mehr haben. Außerdem habe ich Fachzeitschriften auch der letzten Jahre gesichtet, um Material und Anregungen zu sammeln.

Außerdem habe ich nach den Ausbildungsplänen fürs Ref gesucht und mich schon mal mit bestimmten Themen vertraut gemacht.

In letzter Zeit versuche ich aber auch, noch mal Energie "zu tanken".

Aber die Warterei nervt trotzdem. Hoffentlich wird es dieses Jahr endlich. Wir bekommen erst im Juni Bescheid.

Viel Glück!

Beitrag von „MarcoM“ vom 26. Mai 2010 17:01

Zitat

Original von m-fab

Es gibt sicher auch einige M/Inf Lehrer die ihre englischen Fachbegriffe schrecklich aussprechen, da fehlt dann eben der phonetische Background, den man ja auch "haben sollte".

Und das ist natürlich auch nicht böse gemeint.

Guter Konter :D. Vorallem ist da viel Wahres dran. Gerade praktische Informatik ist extrem englisch-lastig und ich muss da ab und zu über andere schmunzeln ;). Meine Phonetik ist als Sachse aber auch schrecklich. ☹

Beitrag von „m-fab“ vom 26. Mai 2010 21:45

2 Jahre warten auf's Ref??? Wow! Habt ihr in Sachsen auch einen halbjährlichen Turnus oder nur einen jährlichen? Bei uns ist es halbjährlich, d.h. 2 Jahre Warten wäre gleichbedeutend mit 4 erfolglosen Bewerbungen???

Ich hatte echt Glück, es hat beim ersten Versuch geklappt. Und dann auch noch meine Erstwahl Mainz wo es laut Erfahrungsberichten sauschwer ist hinzukommen. Naja, ich drück Dir die Daumen, nach 2 Jahren Warten sollte es doch diesmal aber wirklich klappen.

Ein wenig Material etc. hab ich auch schon gesammelt, aber ich denke im Endeffekt wird dann doch wieder alles anders kommen als man dachte. Aber schaden kann's definitiv nicht. Hast Du bezüglich Disziplinschwierigkeiten einen Literaturtipp für mich?

@Fonzie: Man denke nur an das berühmte "Masser Bortt" 

Beitrag von „masseurin“ vom 27. Mai 2010 07:38

In Sachsen wird nur 1x jährlich eingestellt. Mit einer Deu/Ge Kombination hat man echt schlechte Karten. Aber ich hoffe doch sehr, dass es diesmal klappt!

Einen konkreten Titel zur den Disziplinstörungen habe ich leider nicht parat. Ich glaube, irgendwas mit Unterrichtsstörungen im Titel. (Dabei wird übrigens auch erklärt, warum der Lehrer oft den Unterricht stört...)

Viel Erfolg im Ref!

Beitrag von „MarcoM“ vom 27. Mai 2010 13:36

"mit Schülern klarkommen"

"der gestörte Unterricht"

such mal im Netz

Grüße

P.S. um technische Dinge wie MotherBoards geht es in der Informatik kaum. Aber "True" .. oder "druh" sagt man recht oft 

Beitrag von „m-fab“ vom 28. Mai 2010 07:34

Danke, das werd ich mal googeln.

"Drue" ist natürlich auch nicht schlecht 😊

Beitrag von „pauline1“ vom 8. Juni 2010 20:01

Vielleicht hast du die Möglichkeit in deiner Ausbildungsschule zu hospitieren!

Ein Besuch im Schulbesuchzentrum lohnt sich auch immer!

LG

Beitrag von „m-fab“ vom 9. Juni 2010 08:36

Was bitte ist denn ein Schulbesuchzentrum? Wenn ich das google kommt als einziger Treffer dieser Thread hier 😊

Eine Schule habe ich noch nicht, deswegen kann ich dort noch nicht hospitieren.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 9. Juni 2010 08:48

Es müsste Schulbuchzentrum heißen.

Die Verlage, z.B. der Klett-Verlag in Stuttgart, haben so etwas. Oftmals auch in größeren Städten in ganz Deutschland.

Einfach 'mal googeln, was bei Dir in der Nähe liegt.

Du kannst Dir dort die Programm der Verlage anschauen, teilweise auch günstig Bücher kaufen, Dich beim Referendarsservice anmelden etc.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „DoRefMi83“ vom 27. Juli 2010 18:24

Mein Tipp zur Vorbereitung auf das Referendariat: Entspannen!!

Der Stress kommt von ganz alleine und dann würdest du dir wünschen, du hättest mal wieder Zeit für dich, ein schönes Buch, für Freunde oder einfach mal einen Videonachmittag.

Klar, du kannst sicher schon vieles zum Thema Methodik lesen, aber ich würde es echt nicht übertreiben. Denn so viel Freizeit, wie jetzt, wirst du die nächsten zwei Jahre sicher nicht haben. Also entspanne ein wenig und wenn du noch Zeit hast, um dir bissel was in vorbereitung für das Ref. anzugucken, umso besser.